



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH I - 7/19

MA 34, Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 13, MA 34 und Wiener

Volkshochschulen GmbH, Prüfung der

Gebarung der Wiener Volkshochschulen GmbH

Prüfungersuchen gemäß § 73e Abs. 1 WStV

vom 13. Mai 2019

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht der MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	5
Umsetzungsstand im Einzelnen.....	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	6

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
FPÖ.....	Freiheitliche Partei Österreichs
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
MA	Magistratsabteilung
Nr.	Nummer
u.a.	unter anderem
VHS.....	Volkshochschule

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog aufgrund eines Prüfungsersuchens von 13 Gemeinderatsmitgliedern des FPÖ-Klubs der Bundeshauptstadt Wien die Gebarung der „Die Wiener Volkshochschulen GmbH“ einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 12. Mai 2021 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 20. Mai 2021 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog aufgrund eines Prüfungsersuchens von 13 Gemeinderatsmitgliedern des FPÖ-Klubs der Bundeshauptstadt Wien die Gebarung der Wiener Volkshochschulen GmbH einer Prüfung. Prüfungsgegenstand waren die im Prüfungsersuchen enthaltenen Fragestellungen, die sich u.a. auf die Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Wien, die Projektförderungen, die Restrukturierungsmaßnahmen der Wiener Volkshochschulen GmbH, das Standortmanagement, die wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie diverse Interessenkonflikte bezogen.

Die Wiener Volkshochschulen GmbH wurde im Jahr 2007 gegründet, deren Unternehmensgegenstand die Förderung der Volksbildung insbesondere in Wien ist.

Festzustellen war, dass das Finanzierungsübereinkommen mit der Stadt Wien, das die finanzielle Abgeltung zur Sicherstellung der Geschäfts- und Betriebsführung regelte und auch einen zu erfüllenden Bildungsauftrag beinhaltete, seit dem Jahr 2007 bestand. Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, bei einer Evaluierung des Finanzierungsübereinkommens auch eine Kennzahlenanalyse durchzuführen. Weiters sollten die Auswertungstools, die für die qualitativen und quantitativen Analysen herangezogen wurden, besser aufeinander abgestimmt werden.

Verbesserungspotenziale ergaben sich bei den Kursangeboten und im Veranstaltungsmanagement hinsichtlich der Steigerung des Interesses bzw. der weiteren Senkung der

Absagequoten und mit dem Ziel, die Eigendeckungsquoten der einzelnen Volkshochschulen zu steigern.

Die aufgrund der erarbeiteten Strukturierungsmaßnahmen- und Stabilisierungskonzepte bereits gesetzten Optimierungsmaßnahmen waren durchaus als positiv zu bewerten.

Beginnend mit dem Jahr 2013 führte die Wiener Volkshochschulen GmbH gemeinsam mit der MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement eine Standortevaluierung durch. Ziel war es, lang-, mittel- und kurzfristige Maßnahmen zu erheben, um einen modernen Betrieb der Wiener Volkshochschulen zu gewährleisten. Darauf aufbauend genehmigte der Wiener Gemeinderat das im Jahr 2019 erstellte „Sanierungs- und Investitionsprogramm Wiener Volkshochschulen 2030“.

Bericht der MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 2 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	2	100,0
in Umsetzung	-	-
geplant/in Bearbeitung	-	-
nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Die Wahrnehmung der Instandhaltungspflichten durch die Wiener Volkshochschulen GmbH ist durch die MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement zu prüfen und die diesbezüglichen Ergebnisse sind zu dokumentieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Wahrung der Instandhaltungspflichten ist ein laufender Prozess, diesbezügliche Abstimmungen erfolgen periodisch, insbesondere im Zuge sicherheitstechnischer Überprüfungen der jeweiligen Objekte.

Empfehlung Nr. 2

Jedenfalls ist das Ziel zu verfolgen, rechtzeitig Maßnahmen zu setzen, die nachhaltig einer Bauzustandsverschlechterung der im Eigentum bzw. in der Verwaltung der Stadt Wien stehenden Mietobjekte entgegenwirken.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Gebäudezustand wird im Zuge der sicherheitstechnischen Überprüfungen bauteilbezogen festgestellt und dokumentiert. Ein wesentlicher Beitrag zum vom Stadtrechnungshof Wien beschriebenen Ziel ist die gemeinsame Umsetzung des VHS-Sanierungsprogrammes 2030.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Ing. Mag. Albert Schön

Wien, im Februar 2022